

# Integriertes Entwicklungskonzept

Fördergebiet Tegelsberg / Müssenredder  
Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)



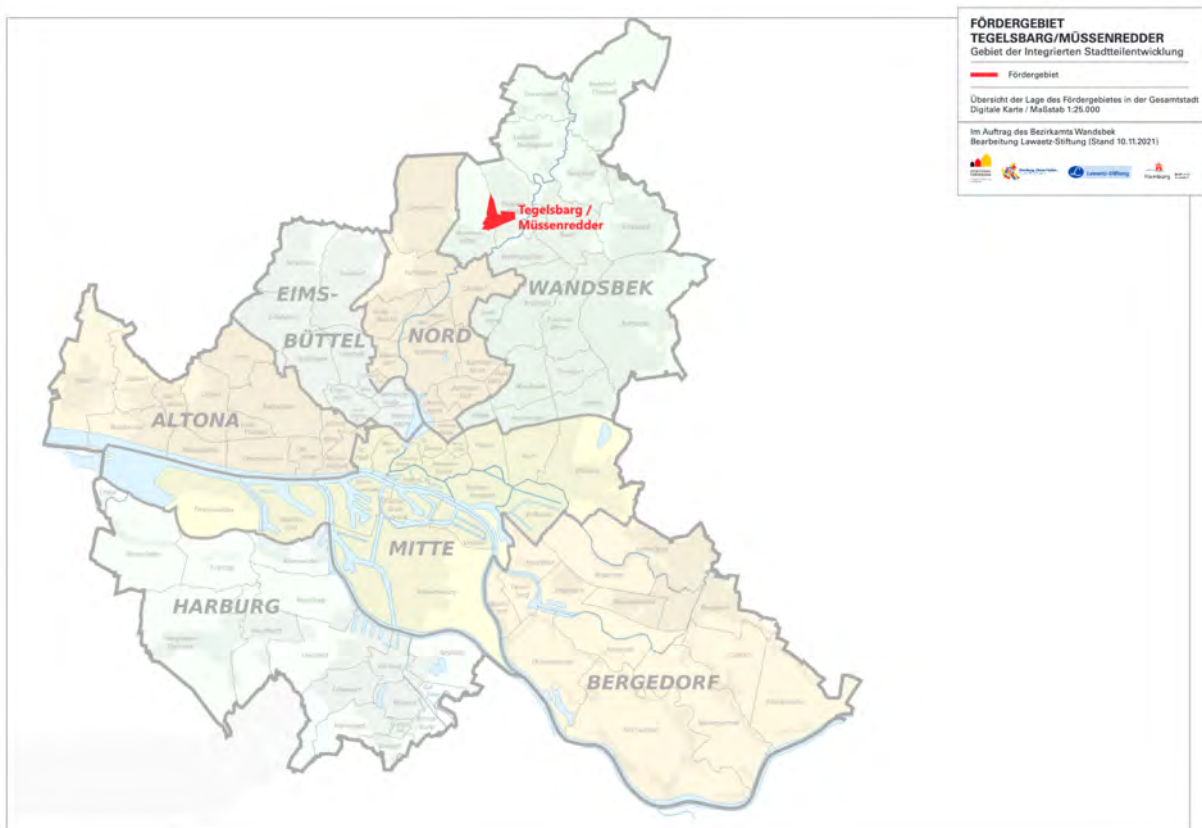
## Kapitel G-H Karten, Pläne, Anhang

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung  
im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement

März 2022

## G Karten und Pläne

Plan 1 Übersicht der Lage des Fördergebietes in der Gesamtstadt.....	103
Plan 2 Nutzungsstruktur.....	104
Plan 3 Grün- und Freiflächen .....	105
Plan 4 RISE-Projektkarte mit Handlungsschwerpunkten .....	106



*Plan 1 Übersicht der Lage des Fördergebietes in der Gesamtstadt*



Plan 2 Nutzungsstruktur



Plan 3 Grün- und Freiflächen

# RISE-Projektkarte

Handlungsschwerpunkte und Handlungsfelder mit Maßnahmen und Schlüsselprojekten (4)

## Projekte

### HF 1 Wohnumfeld und öffentlicher Raum

1.1 - 1.14

Geplante Maßnahmen der SAGA entlang Tegelsberg und Ruscheweystraße

### HF 3 Soziales, Seniorenarbeit, Inklusion / Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

- 3.1 Sanierung / Umbau des Haus der Jugend Tegelsberg (4)
- 3.2 Außenanlagen Haus der Jugend Tegelsberg (4)
- 3.3 Erweiterung des Haus der Jugend Tegelsberg (4)
- 3.4 Projekt Öffentlichkeitsarbeit Haus der Jugend Umbau

### HF 4 Sport und Bewegung

- 4.1 Erneuerung Rundlaufbahn
- 4.2 Aufwertung Kleinspielfelder
- 4.3 Machbarkeitsstudie für eine neue gemeinschaftlich nutzbare Mehrzweckhalle (ohne Verortung)

### HF 6 Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und grüne Infrastruktur

- 6.1 Aufwertung der westlichen Parkanlage (Vorgeschaltete Beteiligung) (4)
- 6.2 Aufwertung der westlichen Parkanlage (Umgestaltung westl. Parkanlage Masterplan) (4)
- 6.3 Umgestaltung Straßenebenenflächen
- 6.4 Erstellung Energetisches Quartierskonzept (ohne Verortung)
- 6.5 Sanierungsmanagement (Begleitung der Maßnahmenumsetzung)

### Gebietsentwicklung (ohne Verortung)

Gebietsentwickler  
Stadtteilbüro  
Öffentlichkeitsarbeit  
Verfügungsfonds 2021-2027

## Legende

- Fördergebietsgrenze
- Handlungsschwerpunkte**
- Quartiersplatz qualifizieren (HF1)
- Wohnumfeld verbessern (HF1)
- Geplante Maßnahmen SAGA
- Erweiterung Haus der Jugend (HF3)
- Integration fördern (HF5)
- westliche Parkanlage aufwerten (HF6)
- Straßenebenenflächen umgestalten (HF6)
- Grünverbindung stärken (HF6)
- Wegeverbindung optimieren (HF6)
- Anknüpfungspunkte in die angrenzenden Naturräume HF6
- ① westliche Parkanlage
- ② östlicher Grünzug
- ③ Norbert-Schmid-Platz
- ④ Butterbauernstieg



Kartengrundlage: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung / Problem- und Potenzialanalyse (BIG)  
Anpassung: Lawaetz-Stiftung  
Stand: Februar 2022



Plan 4 RISE-Projektkarte mit Handlungsschwerpunkten

## H Anhang

### H 1 Dokumentation des Beteiligungsprozesses

#### H 1.1 Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Vernetzung

Weitere Flyer und Fotos sind auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen einsehbar: <https://stadtteilbuero-temu.de/#aktuelles>

### 3. Rückblick 01.04.21 bis jetzt



3. Rückblick 01.04.21 bis jetzt



7

3. Rückblick 01.04.21 bis jetzt

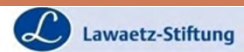


8

### 3. Rückblick 01.04.21 bis jetzt



9



10



## 4. Ausblick Aktivierung und Beteiligung



Mitdenken  
Mitreden  
Mitgestalten

TeMu  
Stadtteilbeirat

# MITGLIED WERDEN

im Stadtteilbeirat TeMu

Termine für 2021  
Dienstag  
27.10.2021 19h  
01.12.2021 19h  
im CVO-Gymnasium

Jetzt anmelden! 

Alle Infos auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch, Polnisch, Französisch, Tigrinya in diesem Flyer

Der Stadtteilbeirat  
(+Jugendbeirat).

## H 1.2 Stadtteilmodell-Tour – Ergebnisse



# MIT DENKEN – MIT REDEN – MIT GESTALTEN

Ergebnisse der Befragung mit dem Stadtteilmodell (24.06.2021 - 28.07.2021)



## Norbert-Schmid-Platz

### Angebot

- Statt Leerstand: Einkaufsmöglichkeiten; richtige Bäckerei, Budni, Tschibo
- >> Alternative zum AEZ, Poppenbüttler Markt, Langenhorner Markt
- Wiederoöffnung des Tauschladens!
- (Eis)Café auf dem Norbert Schmidt Platz (z.B. in den Leerstand neben dem Bäcker, an der Bushaltestelle)
- Konkrete Vorschläge: Ich würde gerne einen kleinen Afghanischen Laden mit frischen Lebensmitteln eröffnen; Döner-Laden
- Sozialer Treffpunkt fehlt
- Disko-Telefonzelle, ein Hingucker und was für junge Leute

### Zentrum

- Orientierung/Große Gebietskarte am Norbert
- Bankautomat

### Sicherheit und Sauberkeit

- Bessere Sichtbarkeit der Mülleimer auf dem Norbert-Schmid-Platz
- Drogengeschäfte,
- Jugendliche hängen abends rum
- >> Angst, Unwohlsein

## Verkehr & Klima

### Fuß- und Radwege

- Tegelsberg: Fahrradwege sind sehr schlecht. Man muss zur Zeit auf der Straße fahren. Müsßen erneuert werden.
- Ruscheweystraße: Radweg muss erneuert werden
- Poppenbüttler Weg: Fahrradwege gibt es nicht und tw. Muss man auf dem Fußweg fahren.
- Fahrradwege sind keine offiziellen Fahrradwege, es gibt keine Schilder >> Stadt ist nicht zuständig für die Instandhaltung
- Luteritzweg: Gemeinschaftsräume wurden zu Fahrradkellern umfunktioniert
- Neue Bürgersteige!
- Feste/ausgeschilderte Parkplätze für die E-Roller, damit diese nicht mehr auf dem Fußweg parken (Herr Sommerkamp hat bereits Vorschläge)

### Verkehrsberuhigung

- Poppenbüttler Weg: Hier gab es mal eine 30er-Zone, nun ist hier wieder 60 erlaubt, obwohl es eine Schule, Kindergarten und Altenwohnanlage gibt.
- Tegelsberg: Raser! Wunsch nach Tempo 30, mobile Geschwindigkeitsmessung für den Stadtteil
- Tegelsberg: Ggf. zur Einbahnstraße während Rushhour machen (vergleichbar mit der Sierichstraße) um den Verkehr zu entzerren.
- Ring 3: Illegale Autorennen, Lärmbelästigung

### MIV und Stellplätze

- Familien sind auf ihre Autos angewiesen, es werden immer mehr Autos
- SAGA vermietet seit kurzer Zeit kostenpflichtig die Parkplätze
- SAGA Mieter\*innen parken auf Stellplätzen der WEG
- Autofahrer\*innen parken die Mülleimer zu und die Müllabfuhr muss hupen bzw. holt die Tonnen nicht mehr ab
- Aldi Parkplatz: Aldi dominiert die Parkplätze und lässt sofort kostenpflichtig abschleppen. Viele Aldi-Besucher\*innen parken leider auf den Parkplätzen direkt vor Aldi, die aber offiziell nicht Aldi gehören, dadurch bleiben quasi keine freien Plätze für Arztbesucher\*innen oder Anwohner\*innen und deren Gäste
- Dauerparker/Wohnmobile (teilweise wurde beobachtet, dass Fahrzeuge bis zu 8 Monate ohne Bewegung an einem Ort parken)
- Högenkamp: Wunsch nach Besucher\*innenparkplätzen
- Neu eingezeichnete Fahrradwege sind längs zu den Hecken, quer würde es mehr Parkplätze ermöglichen.
- Högenkamp: weiterhin Parkplatz vor der Haustür nötig wegen Behinderung
- Butterbauernstieg: zu wenig Parkplätze für die Anwohner\*innen; Fremdparker nutzen die öffentlichen Parkplätze >> Idee: Anwohnerparken
- Ladesäulen für E-Autos (die Säulen auf dem Eppendorf-Gelände dürfen nicht genutzt werden)
- Butterbauernstieg: links-Abbiegemöglichkeit auf den Poppenbüttler Weg





# MITDENKEN – MITREDEN – MITGESTALTEN

Ergebnisse der Befragung mit dem Stadtteilmodell (24.06.2021 - 28.07.2021)



## Gemeinschaftsgefühl

### Gemeinschaftsräume

- Wunsch nach Gemeinschaft, so wie sie in den 70ern hier vorherrschte
- Wiederbeleben der Gemeinschaftsräume?
- Gemeinschaftsräume als Begegnungsräume nutzen, z.B. durch Sport?

### Austausch

- Mein Mann ist verstorben und ich würde gerne gut erhaltene Kleidung etc. verschenken – wo kann ich das am besten?

### Senior\*innen

- Barrierefreiheit: Vorschlag Geländer an die Treppen entlang des Tegelsberg anzubringen
- Es werden mehr Senior\*innenwohnungen benötigt.
- Wunsch nach Senior\*innengruppen, um Spiele zu spielen, Gedächtnistraining etc.

### Kinder und Jugendliche

- HdJ: Fokus stark auf jüngere Kinder, Angebote für Jugendliche (Haus der JUGEND) fehlen
- Auf dem C-v-O-Gymnasium sind vermehrt Kinder aus den Einzelhäusern: Bildungsschere?
- Es gibt keinen Kinderarzt

### Integration

- In den Genossenschaftshäusern leben viele Menschen auf engem Raum, viele Kulturen stoßen aufeinander und es kommt zu Konflikten
- >> Mediation
- Sprachbarrieren durch die Zugezogenen?
- Grünfläche/ehemalige Parkfläche zur Sportanlage umbauen (Sport verbindet, Integration der F&W Anwohner\*innen) – Bürger bietet an, feste Termine zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens anzubieten
- Trotz Leerstand finde ich keine Wohnung, weil meine Aufenthaltsgenehmigung alle 6 Monate erneuert wird.

## Wohnen & Freizeit

### Parkanlagen

- Grünflächen müssen erhalten werden. Sie bedeuten Lebensqualität im Stadtteil!
- Mehr Bänke/Sitzgelegenheiten auf der „Wiese“ (östl. Parkanlage), die Altenwohnanlage ist unweit von hier.
- Die Wiese wird sehr viel von Hundebesitzer\*innen genutzt.
- Im Grünzug zwischen Müssenredder und Hinsbeker Berg gibt es bereits ein Urban Gardening Projekt von Schüler\*innen
- Freilaufende Hunde entlang der Feldmark: Kinder und Fahrradfahrer\*innen haben Angst >> Leinenpflicht
- Skaterbahn erneuern (westl. Parkanlage)
- Beleuchtung fehlt im Park
- Müll im Park ist ein Problem, „Ausländer machen Müll“ >> Krähen-sichere Mülleimer

### Sport und Freizeit

- Wunsch nach einem öffentlichen Basketballkorb (beim Sportplatz?)
- Heidekamp: Fußballkäfig nervt hier, außerdem gibt es keine Sitzmöglichkeiten für Ältere
- Fußballplatz hinterm Kiesselbachweg ist immer abgeschlossen
- Fußballplatz im Park (westl.) hat große Schlaglöcher, muss ausgebaut werden
- Fitnessgeräte im Park (ähnlich wie in Norderstedt oder im Stadtpark)
- Spielplatz Zwitscherland: 1-2 neue Geräte? Südlich vom Spielplatz steht bloß 1 Tor, dieser Platz könnte anders genutzt werden.

### Wohnumfeld

- Dorfplätze östl. des Tegelsbergs werden privat/nachbarschaftliche gepflegt.
- Krähen stehlen den Müll aus den Mülleimern >> Krähen-sichere Mülleimer!
- Sperrmüll-Problem: fast immer steht Sperrmüll vorm Haus (Johannes Büll Weg)
- Spielplätze in den Hinterhöfen (westl. vom Tegelsberg) sind zu schlicht und gehen verloren
- Butterbauernstieg: Loch des ehemaligen Kita-Containers muss gefüllt werden
- Butterbauernstieg: Unterflur-Müllcontainer stinken und locken Wespen und Ratten an
- Tegelsberg: Mietpreise sind in den letzten Jahren stark gestiegen, obwohl es keine zufriedenstellende Sanierung gab >> Beispiel: Fassaden sind sehr dreckig
- Wer ist für die Beschneidung der Bäume auf den SAGA-Parkplätzen zuständig?



### H 1.3 Aktionstag auf dem Norbert-Schmid-Platz – Ergebnisse

Eine Dokumentation des Ablaufs und weitere Fotos sind auf der Homepage zum Download verfügbar: <https://stadtteilbuero-temu.de/wp-content/uploads/2021/09/Dokumentation-Aktionstag-A4.pdf>



#### ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Das Zentrum von TeMu

Leerstand

zu wenige Einkaufsmöglichkeiten

Müll

Unsicherheitsgefühl (abends)

Sozialer Treffpunkt fehlt

#### WÜNSCHE

Lebendiger Norbert-Schmid-Platz

#### IDEEN / UMSETZUNG

Was? Wer? Wann? Wie?

Gastronomie  
(Eiscafé, kl. Afghanischer Laden, Döner, etc.)

Wiedereröffnung vom Tauschladen

regelmäßige (Floh-)Märkte

Sommerkino, Freiluftkino, Einschulungsgottesdienst (Open Air)

Boulespielen als Angebot vom Stadtteilbüro

Pergola - Beschattung von Sitzplätzen

Mietsolarsystemanlage: Stromerzeuger auf dem N-S-P und gleichzeitig Schattenspender für Bänke

Patenschaften für Grünpflanzen, weitere Hochbeete, Bäume als Lärmschutz

Unsicherheit auf dem Platz reduzieren durch mehr Angebote für „ältere“ Jugendliche im HdJ

kleine Stufen auf dem Platz markieren

Mülltrennung für Gläser, Altkleidercontainer

Leerstand: Vermietung zu Nebenkosten

Beratung für Geschäftsmodelle

Eisladen, Bücherei, temporäre Gastronomie, Bubble Tea, Geldautomat, Drogerie, Café

Tauschladen/sozialer Treff mit Kaffeeklappe, betrieben durch Ehrenamtliche



TeMu

# GEMEINSCHAFTSGEFÜHL

## ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Wunsch nach mehr Gemeinschaft

besserer Austausch zwischen den Nachbar\*innen

Nachbarschaftskonflikte

Es gibt bereits ein gutes Angebot für Kinder -

Bedarf an Angeboten für Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior\*innen

## WÜNSCHE

Gemeinschaftsgefühl: gegenseitige Wertschätzung und Respekt

zielgruppenspezifische Angebote

Stadtteil-Kennenlerntour für Neuzugänge 1x Quartal

Befragung nach Bedarfen für Kinder & Jugendliche in Schulen, Hort, Kitas

Mehr Infossplätze/Schaukästen

## IDEEN / UMSETZUNG

Was? Wer? Wann? Wie?

Wiederbeleben der Gemeinschaftsräume / Norbert-Schmid-Platz

Dinner in bunt

Open-Air-Kino

Seniorengruppe

Angebote für Jugendliche

Boule-Turnier

Stadtteilmediatoren: Mediations- und Kommunikationsangebote bei Konflikten

Stadtteilbüro als Ausleihstelle + Kontakt für Boulegruppe; mehr Sport-/Fußballturniere auf der Wiese + Sportplatz

gemeinsames Singen, Handarbeit

Saatbomben gemeinsam basteln und verteilen, Urban Gardening (Parzelle mit gemeinsamer Laube), Botanischer Austausch

Integrationsangebote, Tandems

Kioske für Nachbarschaftshilfe, Erfahrungsaustausch (vgl. „Lulu dans ma rue“)

Schaukeln in den Höfen (inkl. Baby + Nestschaukeln)

stärkere Zusammenarbeit mit der Philemon-Kirche (insbesondere Jugend- & Seniorenarbeit)





## WOHNEN & FREIZEIT

### ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Lebensqualität durch die Nähe zur Natur

Konflikte mit freilaufenden Hunden

Bedarf an Senior\*innenwohnungen

bessere Nutzung der Sportanlagen

### WÜNSCHE

Altengerechtes Wohnen

Fit bleiben im Stadtteil

Sicherheit und Sauberkeit

### Befürchtungen:

Geruchsbelästigung durch Dönerbude

Lärm vom Fußballplatz im Park  
bis zum Sonnenuntergang

### IDEEN / UMSETZUNG

Was? Wer? Wann? Wie?

Sitzgelegenheiten auf der Wiese

öffentliche Toilette

krähensichere Mülleimer

Fitnessgeräte

Skateranlage im Park

Beleuchtung

Ratgeber für Senior\*innen:  
Senior\*inneneinrichtungen /  
Fördermöglichkeiten für  
barrierefreie Sanierung /  
Wohnungstauschbörse

festen Sport-Terminen unter Anleitung  
(für die Förderung interkultureller  
Zusammenlebens)

Bewegungsinseln; Outdoor Sport z.B. Yoga, Pilates;  
Ausbau Basketball- und Skateranlage

Fußballspielen auf N-S-P wieder erlauben

gemeinsamer Raum für Mittagstisch für jung  
& alt; Senirentreff oder Café; Handarbeits-  
club, Spielplatz für Senior\*innen (Mühle, Dame,  
Schach)

Hausversammlung für Mieter\*innen 1x Monat

Wege im Park verbessern + im Weg eingelassene  
Bodenbeleuchtung (vgl. Lohsepark)

Hausarzt + Kinderarzt



## VERKEHR & KLIMA

### ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Nutzungskonflikt: kostenpflichtige und nicht-kostenpflichtige Parkplätze

Parkdruck durch mehrere Autos pro Familie

Dauerparkende/Wohnmobile und Fremdparkende

fehlende E-Ladesäulen

schlechter Zustand der Fahrrad- und Fußwege (insb. Tegelsberg und Ruscheweyhstraße)

Gefährdung durch parkende E-Roller

(Auto-)Fahren mit erhöhter Geschwindigkeit

wenig Barrierefreiheit

### WÜNSCHE

Verkehrsberuhigung

Instandhaltung und Ausbau des Fahrrad- und Fußwegenetzes

mehr Barrierefreiheit

Ausbau ÖPNV und Car-Sharing-Angebote

E-Ladesäulen

### IDEEN / UMSETZUNG Was? Wer? Wann? Wie?

Alternativen zum eigenen Auto

Anwohnerparken

tagesunabhängige ÖPNV-Taktung

feste/ausgeschilderte Parkplätze für die E-Roller

Fahrradstreifen auf der Straße

Tempolimit 30

Geländer an den Treppen-Aufgängen entlang des Tegelsbergs

Lademöglichkeiten in den Tiefgaragen

Express Bus 174 im Berufsverkehr direkt zur U-Bah/S-Bahn

Bessere Taktung, Gelenkbus

vorhandene Fahrradwege verbreitern, Straßenbegleitgrün stützen, keine Bäume fallen!  
Beleuchtung (ggf. über Solarstrom)

Ampelschaltung verbessern, Kreisverkehr

Begrünung/Solar auf dem Penny-Dach

mehr Nistkästen in Kooperation mit dem Nabu (am blau-weißen Hochhaus hängen bereits welche)

Einbindung der Klimaschulen: Baumscheibenpfad/Bienenweg der die Schulen mit der Bienenwiese im Park verbindet: Naturerlebnis, Umweltbildung

Hundekottüten im Stadtteil aushängen